

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 118 (1992)

Heft: 42

Illustration: Im Departement von Bundesrat Cotti geht [...]

Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patrik Etschmayer

Auch im Büro hilft nur noch WIM, das Kostenreduktions-Programm

Nicht nur in Detailhandelsgeschäften gibt es Sparaktionen, sondern auch in vielen Firmen. Meistens haben solche Programme, damit sie nicht so weh tun, schöne Namen — wie «Happy» (**H**alf **a**mounts **p**er **p**erson **a**nd **y**ear) oder «WIM» (**W**eniger **i**st **m**ehr!). «WIM» ist ein besonders wirksames Massnahmenpaket.

Die Frage war eigentlich überflüssig, denn die Antwort schien fast schon schmerzlich offensichtlich zu sein. Trotzdem stellte sie Räuschenberger ... vor allem, weil er nicht glauben konnte, was er sah; in der Mitte des Büros stand nämlich — mitten in den Spannteppich gepflanzt — ein Ziehbrunnen, wie man sie früher auf Bauernhöfen hatte.

«Kaulbacher, was *ist* das?»

Der Angesprochene blickte von seinem Pult auf, dann zum Brunnen, dann zu Räuschenberger: «Ich dachte, dass dies sogar für dich offensichtlich wäre, doch scheinbar hab' ich dich überschätzt ... ist doch klar: Das ist ein Brunnen mit einem Schwengel ... sieht doch ein Blinder!»

«Schwengel?»

Kaulbacher verdrehte die Augen, seufzte melodramatisch, ging zu dem Brunnen hinüber, stellte einen Kübel unter den Hahnen und betätigte den verschnörkelten, guss-eisernen Hebel ein paarmal kraftvoll. Zuerst gurgelte es ein wenig. Dann schoss ein Schwall Wasser aus der maulförmigen Öffnung hinaus in den Kübel und zu einem gut Teil auf den Boden. Räuschenberger verfolgte dies mit ungläubigem Staunen und fragte: «Was hat das zu bedeuten, was soll das?»

«Ganz einfach: Dies ist ein integraler Teil von WIM!»

«WIM?»



Im Departement von Bundesrat Cotti geht — nach dem Abgang von Pressechefin Jacqueline Moeri, die etwas mehr als ein Jahr im Amt war — das auffällig häufige Kommen und Gehen bei den Top-Leuten munter weiter ...